

**Zeitschrift:** Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Privatschulen

**Band:** 40 (1967-1968)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Ausländische Stimmen zu neuen Unterrichtsmethoden

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«Lernmaschinen können Unterricht nicht ersetzen»

Die Vorstellung, Lernmaschinen könnten den alt-hergebrachten Schulunterricht völlig ersetzen, wurde auf einem internationalen Fachkongress in Düsseldorf zerstreut. Adolf Witte aus Ober-Hambach betonte, die von Wissenschaftlern vorausgesagte Revolution durch Lernmaschinen sei ausgeblieben. Selbst in den USA sei der programmierte Unterricht noch weit von einer allgemeinen Anwendung entfernt. Ein Grund dafür ist nach Ansicht von Witte die meist schlechte Qualität der angebotenen Lernprogramme, die nur schwer in den Unterricht eingepaßt werden könnten. Die größte Schwierigkeit sei aber, daß die Schüler unterschiedlich schnell das Lernprogramm bewältigen.

Witte berichtet, Versuche mit programmiertem Unterricht hätten außerdem gezeigt, daß der Zeitdruck für die Schüler schlimmer sei als bei einer Klassenarbeit.

Niemand weiß, warum manche Kaufleute die Geldbezeichnung vor- statt nachstellen, also schreiben und sogar sagen: Diese Ware kostet Fr. 72.65 statt 72,65 Fr., gesprochen 72 Fr. 65. Wenn man nachforscht, erfährt man, daß es einer dem andern nachsagt, ohne zu wissen warum.

Seit Jahrhunderten spricht und schreibt man die Zahlen vor der Geldbezeichnung, wie auch vor andern Maßen. Es wäre ebenso sprachwidrig und geschmacklos, zu sagen: kg 18, mm 4,5, Dutzend 3, Bäume 8, wie Fr. 5,—. Könnte man nicht den Handel von dieser Unart befreien?

Es ist auch nicht ersichtlich, warum ein Punkt zwischen die Franken und die Rappen gesetzt wird an Stelle eines Kommas, das vom Rechenbuch des Grundschülers an bis in die mathematische Wissenschaft die ganzen Einheiten von der ersten Dezimalstelle trennt. Der Trennpunkt hat Berechtigung, wo die Einteilung nicht dezimal ist, wie beim englischen Geld (5.—.11 ) oder bei der Zeiteinteilung (14.22 Uhr).

Da die Gewohnheit, das Geldzeichen vor die Zahl zu setzen, nicht nur keinen Sinn hat, sondern auch ein gesundes Sprachempfinden stört, wäre es angebracht, sie aufzugeben. Alle Kaufleute und Buchhalter werden aufgerufen, sich dieser komisch wirkenden Stilverirrung zu entledigen. Vor allem sollten die Handelsschulen dahin wirken und die richtige Stellung der Geldbezeichnung unterrichten, was auch befürwortet wird von der Handels-Hochschule St.Gallen (Prof. Dr. Georg Thürer), vom deutschschweizerischen Sprachverein (Dr. A. Müller-Marzohl) und vom Stilberater der Bundesbeamten (Dr. Jakob Hugentobler).

Dr. Karl Leu

## Institut auf dem Rosenberg, St.Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung an die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, ETH und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Sommerferienkurse Juli bis August.

### GRUNDGEDANKEN

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiheitliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:  
Dr. Gademann, Dr. Laffmann

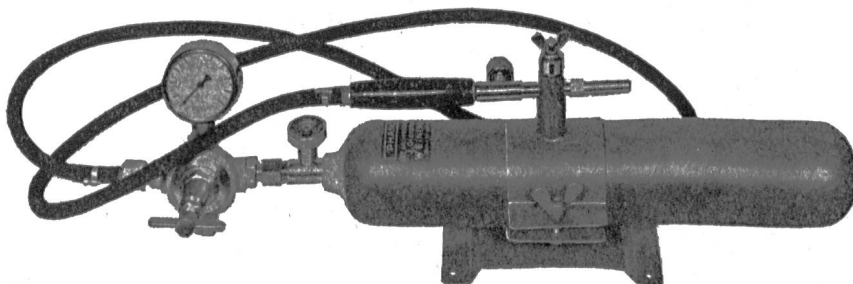
## Handelsschule Gademann Zürich

Ausbildung für Handel, Industrie, Verwaltungen, Banken und Versicherungen. Handelsdiplom. Höhere Handelskurse für leitende Stellen. Diplommkurse für Direktions-Sekretärinnen und Hotel-Sekretärinnen.

Unterricht in einzelnen kaufmännischen Fächern und Hauptsprachen einschliesslich Korrespondenz nach Wahl. Deutsch für Fremdsprachige. Individueller, raschfördernder Unterricht. Abteilung für Erwachsene. Tages- und Abendschule.

Prospekte durch das Sekretariat:  
Gessnerallee 32, Telefon 051 25 14 16

## PHANOS-Hartlötapparate mit Azetylen-Gas



Der idealste Apparat für die Schüler zum Hartlöten, Glühen, Härten und Schmelzen. Absolut explosionsicher. Keine Vorschriften über Räumlichkeiten oder Lüftung, transportabel, kein Verbrennen des Materials.

Verlangen Sie Referenzliste

**PHANOS-Werk**

Beachten Sie bitte unsere PHANOS-Lötapparate an den Schweiz. Lehrerbildungskursen in Aarau

**J. Glanzmann, 8104 Weiningen ZH**

Telefon 051 98 70 57

## Literatur und Übungsblätter für die Behandlung lese-rechtschreibschwacher Kinder

Heinz Oswald: Methodische Hilfen für lese-rechtschreibschwache Kinder Fr. 10.80

Das Buch gliedert sich in zwei Teile. In einer kurzen Einführung wird auf die Problematik des lese-rechtschreibschwachen Kindes und dessen Erfassung und Behandlung hingewiesen. Zwei Übersichten (eine alphabetische und eine nach dem Übungszweck) ermöglichen dem Leser ein rasches Auffinden eines gesuchten Arbeitsmittels. Die angegebenen Arbeitsmittel werden beschrieben und dazu passende Übungen angegeben.

Esther Hauser: Winterthurer Beiträge für lese-rechtschreibschwache Kinder Fr. 4.50

### Übungsblätter und Arbeitsmittel

Esther Gygas und Heinz Oswald	Übungsblätter	Fr. 11.40
August Bohny	Erkenne richtig	Fr. 8.40
Nr. 2801	Danke und Lasse	Fr. 7.—
Nr. 3824	Bilderlotto	Fr. 7.—
Nr. 6182	Domino	
	mit Assoziationen	Fr. 4.95
Nr. 6188	Original-Memory	Fr. 8.—

Verlangen Sie bitte den Nachtragskatalog über die Hilfen für die Behandlung von lese-rechtschreibschwachen Kindern.



**Franz Schubiger**  
Neuzeitliche Schulhilfsmittel  
8400 Winterthur

## BUCHER ZEITSCHRIFTEN LANDKARTEN

stets von der

**Buchhandlung Weinhold, St.Gallen**  
Bahnhofstrasse 2 Telefon 071 22 16 04

**Katalog und Taschenbuch-Katalog gratis**

## Hotel Fafleralp

3903 Fafleralp, Lötschental  
A. Bullo, Dir. Telefon 028 5 81 51

**Die Sonnenterrasse des Lötschentals**  
1800 m ü. M. Herrliche Wanderwege  
1 Stunde vom Langgletscher  
Bergseen, Hochgebirgstouren

Zimmer mit fliessendem Wasser  
Touristenzimmer, Matratzenlager  
Vorteilhafte Preise für Schulen u. Gesellschaften

## Wanderungen **FERIEN** Schulreisen



Mit dem Schnellzug  
direkt an die Sesselbahn

Kandersteg-Oeschinen,  
1700 m ü. M.  
(Sonnenplateau)

### Schwarzwald-Alp

im Berner Oberland

Route Meiringen-Grosse Scheidegg-Grindelwald oder Faulhorn.  
Zwischenstation für Schulreisen. Gutes Massenlager und gute  
Verpflegung. Verlangen Sie Spezialangebot. Familie Ernst Thöni.

Im Winter ideales Skigebiet für Skilager - Schneesicher und  
Lawinengeschützt. Telefon 036 5 12 31

### Baselbieter Ferienheim «Bergfrieden» Kiental (Berner Oberland)

Unser schön gelegenes und gut eingerichtete Haus mit 70 Betten  
wäre noch frei für Kolonien und Schullager im Juni und ab  
Mitte August. Bekannt für gute Verpflegung.

Interessenten wenden sich an: H. Walbel-Tschudin, Bifangstr. 3,  
4415 Lausen BL, Telefon 061 84 15 27.

### Mürren-Schilthorn, 2974 Meter

Schilthornhütte des Skiclubs Mürren, bewirbt Juli, August, September.  
2 Std. ob Mürren. Ausgangspunkt für leichte Touren aufs  
Schilthorn, über die Bielenflücke ins Saustal, auf Schwalmören etc.  
Spezialpreise für Schulen und Vereine.

Auskunft: Fritz Inäbnit, Bahnangestellter, Ey, 3822 Lauterbrunnen  
Telefon 036 3 51 70

Und dieses Jahr geht die Rundreise durch die reizvolle Region der

### Montreux-Berner Oberland-Bahn via Spiez-Ostsee-Montreux

zum lieblichen Genfersee. Spezialprospekte und Auskunft erteilt  
die Direktion der MOB in Montreux (Tel. 021 61 55 22).

### Rochers de Naye

ob Montreux - 2045 m ü. M.  
Der schönste  
Aussichtsblick der  
Westschweiz

Höchster alpiner Blumengarten  
Europas - Gutes Hotel - Massen-  
lager - Spezialpreise für Schulen

Broschüre der Ausflugsmöglichkeiten  
unentgeltlich erhältlich  
bei der Direktion der MOB in  
Montreux - Tel. 021 61 55 22

### Für Schulreisen Eggishorn-Märjensee

empfehlen wir unser schönes Matratzenlager mit  
Verpflegung - Mässige Preise  
Familie R. Salzmann-Gemmet, Hotel Bettmerhorn  
Bettmeralp VS - Telefon 028 5 31 70

### BELALP am grossen Aletschgletscher, 2180 m

**Hotel Belalp**  
70 Betten

Herrliches Touren- und Wandergebiet  
Grosser Aussichtspunkt  
Bleiben bei Brig VS Telefon 028 3 17 42